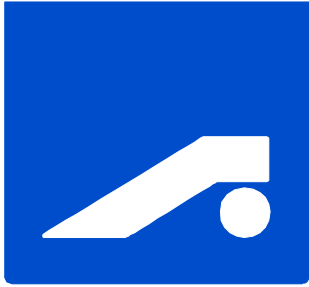


## **DETAILINFORMATION UMWELTPROGRAMM LSW: MESSUNG UND MINDERUNG VON GERÄUSCHEN**

### **MESSUNG DER GERÄUSCH-IMMISSIONEN IM UMFELD DES STANDORTES**

Um die zentrale Aufgabe des Schallschutzes effektiv umsetzen zu können, bedarf es neben der Kenntnis über rechnerisch auf Modellbasis ermittelten Emissionen des Stahlwerkes auch über detaillierte Kenntnisse der Immissionen an den umliegenden schutzbedürftigen Nutzungen. Hierzu erfolgten bereits im Oktober 2010 Dauerlärmmessungen an zwei Standorten im Umfeld der LSW. Den entsprechenden Messbericht finden Sie zum Download auf unserer Homepage im Bereich Unternehmen/Umwelt/Schall. Im Ergebnis zeigte sich, dass der Lärm der Bahnstrecke sowie der Verkehr auf der Bundesstraße B 2 die gewerblichen Lärmimmissionen weitgehend überdecken. Dies gilt tagsüber wie auch während der Nachtzeit.

Um eine detailliertere Datengrundlage für die zukünftige Beurteilung der Geräusch- Immissionssituation im Umfeld der LSW zu erhalten und gleichzeitig auch einen Rückschluss auf die vom Stahlwerk ausgehenden Anteile der Gesamt-Geräusch-Belastung ziehen zu können, wurden im August 2012 insgesamt fünf schalltechnische Dauer-Mess-Stationen (DMS) in Betrieb genommen. Von diesen befindet sich jeweils eine am östlichen und westlichen Bereich des Werksgeländes der LSW, eine im Süden von Herbertshofen, eine in der Zollsiedlung und eine in der Lechwerksiedlung.



## **SCHAFFUNG VON TRANSPARENZ: EINBINDUNG DER ÖFFENTLICHKEIT**

Die DMS-Standortwahl und die Rahmenbedingungen der Messungen wurden gemeinsam und einvernehmlich mit Vertretern der Bürgerinitiativen, einem Gutachter, dem Markt Meitingen sowie Vertretern des LRA Augsburg festgelegt. Seit Beginn der Messungen werden die einwirkenden Gesamt-Schallpegel (v. a. bestimmt durch Verkehr und gewerbliche Geräusche) sowie an zwei Stationen zusätzlich auch entsprechende Meteorologie-Daten während der gesamten Tag- und Nachtzeit aufgezeichnet. Die Ergebnisse wurden während der ersten Jahre durch einen Gutachter dokumentiert, der Öffentlichkeit und Vertretern aus Politik sowie den Behörden am 28.02.2013 im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung präsentiert und anschließend veröffentlicht.

Im Ergebnis der Messungen in 2012 und auch der nachfolgenden Überwachungen erweisen sich die Messergebnisse aus 2010 auf Basis der bislang gesammelten DMS-Messdaten als nachvollziehbar.

In der weiteren Analyse der Messungen zeigt sich, dass aufgrund der kontinuierlichen Umsetzung des Lärminderungsprogramms, sich deutliche Verbesserungen der Lärm-Immissionssituation im Umfeld von LSW ergeben. Den Kernpunkt des Programms stellt dabei die Einhausung des Schrottplatzes (Realisierung 2015 bis Ende 2019) dar.